

7. Relativsätze

In diesem Abschnitt geht es um zwei Konstruktionstypen, die manchmal mit einer Bewegung von syntaktischen Konstituenten aus ihrer Grundposition verbunden sind. (Vgl. weitgehend Comrie 1981, Keenan 1987)

7.1. Funktion von Relativsätzen

7.1.1. Relativsätze, extern betrachtet

Relativsätze dienen zur Modifikation eines nominalen Ausdrucks:

(1) [Peter las [das Buch [das ihm Paula empfohlen hatte]].

Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Relativsätzen:

- **Restriktive** Relativsätze schränken die Menge der Dinge, auf die ein Nomen zutrifft, weiter ein.
- **Appositive** Relativsätze geben zusätzliche Information über ein Objekt. Diese zusätzliche Information ist weniger hervorgehoben als die Information des Hauptsatzes.

Markierung von appositiven Relativsätzen: Pause; Partikel wie *übrigens*.

(2) Peter las das Buch, das ihm übrigens Paula empfohlen hatte.

Unterschiedliche syntaktische Anbindung?

(3) a. Peter las [das [Buch [das ihm Paula empfohlen hatte]]]
b. Peter las [[das Buch], [das ihm Paula empfohlen hatte]]

Systematische Unterscheidung: Englisch (*that*, Kommasetzung), Persisch (*-i* als Markierung des Nomens von restriktiven Relativsätzen).

- (4) a. Peter read the book that Paula had recommended to him.
b. Peter read the book, which Paula had recommended to him.
- (5) a. Mardha-i [ke ketabhara be anha dade budid] raftand.
Männer-SUB welche Bücher zu ihnen du-hast-gegeben gingen
'Die Männer denen du die Bücher gegeben hast, sind gegangen.'

Im allgemeinen ist die formale Unterscheidung zwischen restriktiven und appositiven Relativsätzen relativ schwach ausgeprägt; oft nur intonatorische Mittel.

7.1.2. Relativsätze, intern betrachtet

Das Objekt, auf das sich der nominale Ausdruck bezieht, wird innerhalb des Relativsatzes wieder aufgegriffen; der Relativsatz macht ja darüber ebenfalls eine Aussage.

(6) Peter las das Buch [das ihm Maria empfohlen hatte]:
[Peter las ein Buch x] & [Maria hatte ihm x empfohlen]

Problem der Relativsatzbildung: Die Variable x (der **Kopf** des Relativsatzes) hat im Relativsatz eine syntaktische Funktion zu erfüllen (hier: Objekt von *empfohlen*), muss aber auch extern auf den Kopf bezogen werden. Dieses Problem wird von natürlichen Sprachen auf unterschiedliche Weise gelöst.

7.2. Strategien zur Relativsatzbildung

7.2.1. Relativpronomina

Eine Technik ist die Verwendung von Relativpronomina. Sie zeigen den Kasus und die semantische Sorte an, die die Variable innerhalb des Relativsatzes einnimmt.

- (7) a. Peter las den Roman, **den** Maria ihm empfohlen hatte.
b. Peter las den Roman, **der** von Maria gelobt wurde.

Das Relativpronomen steht dabei am Satzanfang (Relativpronomina kommen nur bei nachgestellten Relativsätzen vor). D.h., wir finden es nicht an der Position, an der es eigentlich im Relativsatz stehen müsste.

(8) Maria den ihm empfohlen hatte den Maria ihm _ empfohlen hatte

Das Relativpronomen kann komplex sein, wenn es kein direktes Argument des Verbs des Relativsatzes ist:

- (9) a. Peter las den Roman, **dessen Autor** Maria _ besonders schätzt.
b. Peter las den Roman, **von dessen Autor** Maria _ ein Autogramm besitzt.

Das Relativpronomen kann aber nicht mit einer beliebig tief eingebetteten Konstituente in Verbindung stehen.

(10) *Peter las den Roman, **den** Eva von einem Freund, der _ empfohlen hat, geliehen hat.

7.2.2. Subordinatoren

Eine andere Technik der Relativsatzbildung besteht darin, lediglich anzuzeigen, dass der Relativsatz einem anderen Ausdruck **subordiniert** ist.

Das Englische hat neben Relativpronomina (*who*, *which* usw.) auch diese Strategie für restriktive Relativsätze (*that*):

- (11) a. Peter read the novel **which** Mary had recommended _ to him.
b. Peter read the novel **that** Mary had recommended _ to him.

Das Deutsche besitzt neben nachgestellten Relativsätzen auch vorangestellte Partizipialkonstruktionen, die eine ähnliche Aufgabe erfüllen und keine Relativpronomina verwenden:

(12) a. Peter las [das [[_ ihm von Maria gestern empfohlen]-e] Buch]
b. Peter sah [einen [[_ mit einem Hund um die Wette laufend]-en] Menschen]

In beiden Fällen bezieht sich der Kopf auf das Subjekt des eingebetteten Satzes; das Partizip des Perfekts (*empfohlen*) drückt dabei zusätzlich die Passiv-Diathese aus, sodass sich der Kopf auf das Patiens des eingebetteten Satzes bezieht.

Partizipialkonstruktionen unterscheiden sich von den bisher betrachteten dadurch, dass sie nicht finit sind (d.h. keine Subjektskongruenz aufweisen); formal erfüllen sie aber die Definition von Relativsätzen.

Beispiel: Nichtfinitiver Relativsatz im Türkischen; gebildet durch ein Nominalisierungssuffix:

- (13) [Hasan-in Sinan-a ver-diğ-i] patates-i yed-im.
Hasan-von Sinan-zu geb-NOM-sein Kartoffel-ACC aß-1SG
'Ich aß die Kartoffel, die der Hasan dem Sinan gegeben hat.'
lit. 'die Kartoffel von Hasan seinem Geben zu Sinan'

Beispiel: Baskisch. Markierung durch einen Subordinator *-n*; keine Beschränkung des Kopfes auf das Subjekt.

- (14) a. *gizona-k emakumea-ri liburua eman dio*
Mann-ERG Frau-DAT Buch gegeben hat
'Der Mann hat der Frau das Buch gegeben.'
b. [*_ emakumea-ri liburua eman dio-n*] *gizona*
'der Mann der der Frau das Buch gegeben hat'
c. [*gizona-k emakumea-ri _ eman dio-n*] *liburna*
'das Buch das der Mann der Frau gegeben hat'
d. [*gizona-k _ liburua eman dio-n*] *emakumea*
'die Frau, der der Mann das Buch gegeben hat'

Beispiel: Relativsatz im Koreanischen:

- (15) [*Hyənsik-ɾi ki kä-lɨl _ ttäli-n*] *maktäki*
Hyensik-NOM der Hund-AKK schlag-REL Stock
'der Stock, mit dem Hyensik den Hund schlug'

7.2.3. Anzeige des Kopfes im Relativsatz

Die Subordinator-Strategie wie z.B. im Baskischen und Koreanischen hat einen Nachteil: Der Kopf bleibt unausgedrückt. In (14.b-d) wird die Rolle des Kopfes nur indirekt dadurch angezeigt, dass jeweils eine der obligatorischen Argumentstellen des Verbs 'geben' frei bleibt. In (15) ist der Kopf ein Adjunkt; der Satz könnte auch z.B. als 'Der Stock, hinter dem Hyensik den Hund schlug' heißen. Diese Interpretation ist natürlich durch Weltwissen recht unwahrscheinlich. Beispiel für ambige Sätze (Englisch, Imbambura Quechua):

- (16) a. *the model that the artist helped _ to paint*
b. *the model that the artist helped to paint _*
(17) [*Kan shamu-shka*] *llaijta-ka uchilla-mi*
du komm-NOM Stadt-TOP klein-COP
'die Stadt, aus der du kommst / in du die kommst, ist klein'

Sogar die Verwendung von Relativpronomina kann zu Ambiguitäten führen, wenn sie die Ausgangsposition nicht hinreichend distinktiv anzeigen. Beispiel: Englisch, Varietäten ohne *who/whom*-Distinktion:

- (18) *the model who the artist helped to paint*

Diesem Nachteil kann auf zweierlei Weise begegnet werden:

- Anzeige des Kopfes durch ein pronominales Element (sog. **resumptives Pronomen**)
- Der Kopf wird wie im Hauptsatz an seiner Position belassen

Kopf-interne Relativsätze

Beispiel: Bambara (Mande, Niger-Kongo). Der Kopf des Relativsatzes wird durch die Postposition *min* markiert.

- (19) a. *n ye so ye* b. *tyɛ be [n ye so min ye] dyo.*
ich PRÄT Haus seh Mann PRÄS ich PRÄT Hause HEAD seh bau
'Ich sah das Haus.' 'Der Mann baut das Haus, das ich sah.'

Beispiel: Tibetisch und Digueño (Hokan). Der Kopf des Relativsatzes wird nicht markiert.

- (20) [*Peem-ε thep khii-pa*] *the nee yin*
Peem-ERG Buch.ABS trag-PARTIZIP das-ABS ich.GEN ist
'das Buch das Peem trug ist meines'

- (21) a. *?əwa:-pu-Lʸ ?ciyawx* b. *Tənay ?əwa: ?əwu:w*
Haus-DEF-in ich.werde.singen gestern Haus ich.sah
c. *Tənay ?əwa: ?əwu:w-pu-Lʸ ?ciyawx*
gestern Haus ich.sah-DEF-in ich.werde.singen
'Ich werde in dem Haus singen, das ich gestern sah.'

Diese Konstruktion ist inhärent vage, wenn der Kopf nicht markiert ist (wie im Bambara):

- (22) [*xatəkcok wi:-m ?tuc-pu-c*] *nʸiLy*
Hund.AKK Stein-mit 1SG.schlag-DEF-SUBJ war.schwarz
'Der Stein, mit dem ich den Hund geschlagen habe, war schwarz', oder
'Der Hund, den ich mit dem Stein geschlagen habe, war schwarz.'

Kopf-interne Relativsätze kommen nur in SOV-Sprachen vor; die Relativsätze stehen in der Regel voran, und es gibt kein overt Nomen, das modifiziert wird.

Resumptive Pronomina

Die Stelle des Kopfes im Relativsatzes kann durch ein Pronomen markiert werden. Diese Strategie wird auch im Deutschen verwendet, wenn die Kopfposition tief eingebettet ist.

- (23) *Ich habe den Roman gelesen, von dem ich weiss, wer ihn empfohlen hat*

In vielen Sprachen wird diese Strategie häufig angewendet, z.B. im Persischen, bei Relativierung von Nicht-Subjekten (fakultativ bei direkten Objekten):

- (24) a. *mard-i [ke (*u) bolandqadd bud] juje-rā košt*
Mann REL er groß war Hühnchen-AKK tötete
'Der Mann, der gross war, tötete das Hühnchen.'
b. *Hasan mard-i-rā [ke zan (u-rā) zad mišenasad*
Hasan Mann-AKK REL; Frau (er-AKK) schlug kennt.3SG
'Hasan kennt den Mann, den die Frau geschlagen hat.'
c. *Man zan-i-rā [ke Hasan be u sibe zamini dād] mišenasam.*
ich Frau-AKK REL Hasan zu ihr Kartoffel gab kenn-1.SG
'Ich kenne die Frau, der Hasan die Kartoffel gegeben hat.'

7.2.4. Beschränkung auf bestimmte syntaktische Relationen

In vielen Sprachen wird die Bestimmung des Kopfes im Relativsatz so gelöst, dass der Kopf eine bestimmte syntaktische Relation, vorwiegend das Subjekt, einnehmen muss. Beispiel: Malagasy (Austronesisch), Luganda (Bantu).

- (25) a. *Nahita ny vehivavy nu mpianatra* b. *nu mpianatra [izay nahita ny vehivavy]*
sah die Frau der Student der Student REL sah die Frau
'der Student sah die Frau' 'der Student, der die Frau sah'

Wenn andere Aktanten relativiert werden sollen, müssen sie durch eine Diathese zum Subjekt gemacht werden:

- (26) a. *Nividy ny vary ho an'ny ankizy ny vehivavy*
 kaufte der Reis für die Kinder die Frau
 'Die Frau kaufte den Reis für die Kinder.'
- b. *Novidin' ny vehivavy ho an'ny ankizy ny vary.* (Passiv)
 PASS-kauf die Frau für die Kinder der Reis
 'Der Reis wurde für die Kinder von der Frau gekauft.'
- c. *Nividianan' ny vehivavy ny vary ny ankizy.* (Circumstantial;
 CIRCUM-kauf die Frau der Reis die Kinder Benefaktiv wird Subjekt)
 'Den Kindern wurde Reis durch die Frau gekauft.'
- d. *ny vary [izay novidin'ny vehivavy ho an'ny ankizy]*
 'der Reis, den die Frau für die Kinder kaufte',
 lit. 'der Reis, der von der Frau für die Kinder gekauft wurde.'
- e. *ny ankizy [izay nividianan'ny vehivavy ny vary]*
 'die Kinder, für die die Frau Reis kaufte'

Im Luganda sind nur Subjekte und direkte Objekte relativisierbar. Durch die Applikativ-Diathese, die direkte Objekte schafft, können auch andere Konstituenten relativisiert werden:

- (27) a. *John yatta enkonko n'-ekiso.* b. **ekiso John (na) kye-yatta enkoko (na)*
 John tötete Hühnchen mit-Messer Messer John (mit) REL-tötete Hühnchen (mit)
- c. *John yatt-is-a ekiso enkoko.* d. *ekiso John kye-yatt-is-a enkoko*
 John tötete-INSTR Messer H Messer John REL-tötete Hühnchen
 'das Messer, mit dem John das Hühnchen tötete'

Akzessibilitätshierarchie

In einer breiten Studie haben Keenan & Comrie (1977) untersucht, von welchen Positionen aus in Sprachen relativisiert werden kann. Sie stiessen dabei auf die folgende Hierarchie:

- (28) Subjekt > Direktes Objekt > Nicht-direktes Objekt > Possessor

Relativierung des Subjekts ist in allen Sprachen möglich. In der Regel gibt es einen Punkt in der Hierarchie, oberhalb dessen Relativierung möglich ist, und unterhalb dessen Relativierung nicht möglich ist.

Ausnahme: West-Austronesische Sprachen, z.B. Malaiisch: Relativierung von Subjekt oder Possessor, aber nicht des direkten Objekts und der meisten nicht-direkten Objekte. (Möglicher Grund: Direkte und nicht-direkten Objekte sind durch Diathesen subjektivierbar).

7.2.5. Syntaktische Relation im Relativsatz und ausserhalb des Relativsatzes

Die Variable x, die zwischen Relativsatz und Hauptsatz vermittelt, nimmt eine syntaktische Relation sowohl im Relativsatz als auch im Hauptsatz ein; diese Relationen können unterschiedlich sein.

Es gibt verschiedentlich Beeinflussungen, die aus Konflikten in der Markierung stammen können. Beispiel: Persisch, wir finden sowohl (a) (mit Akkusativmarkierung, wegen Hauptsatz) als auch (b) (ohne Akkusativmarkierung, wegen Relativsatz).

- (29) a. *ān zan-i-rā [ke diruz āmad] didam*
 diese Frau-AKK [REL gestern gekommen] ich.sah
- b. *ān zan-i [ke diruz āmad] didam*

Für manche Relativkonstruktionen muss die Rolle von x im Hauptsatz und im Relativsatz die gleiche (Subjekt) sein (australische Sprachen).

7.2.6. Eigenständige Relativsätze

Wir haben gesehen, dass sich Relativsätze nicht an einen nominalen Ausdruck anlagern müssen. Das Deutsche kennt den folgenden Typ:

- (30) [*Was der Bauer nicht kennt*], *isst er nicht.*

Das Relativpronomen *was* hat hierbei gleichzeitig eine Funktion im Relativsatz und im Hauptsatz wahrzunehmen. Diese Funktionen müssen identisch sein:

- (31) a. [*Wen die Polizei nicht gesehen hat*], *zeigt sie auch nicht an.*
 b. * [*Wen die Kerle verprügeln*], *ruft die Polizei.*
 c. [*Wer verprügelt wird*]. *ruft die Polizei.*
 d. [*Wem die Burg gehört*]. *gehört die Stadt.*
 e. * [*Wem sie vertrauen*], *beschenken die Stadtbewohner.*

Interessanterweise genügt aber eine rein formale Identität – gar so genau nimmt es die Sprache auch nicht:

- (32) [*Was ich nicht weiß*], *macht mich nicht heiß.* (Akkusativ und Nominativ)

7.2.7. Hat jede Sprache Relativsätze?

Nicht unbedingt. Die Information, die durch Relativsätze ausgedrückt wird, kann auch durch andere Arten von Koordinationen ausgedrückt werden. Beispiel: Warlpiri (Australien).

- (33) *ṇaṭʷulu-lu ṇa yankiri pantunu kutʷa-lpa ṇaṇa ṇaṇu.*
 ich-ERG AUX Emu speerte KONJ-AUX Wasser trank
 'Ich speerte den Emu, der Wasser trank.'
 'Ich speerte den Emu, als er Wasser trank.'

Der Satz beantwortet sowohl die Frage *Welchen Emu hast du gespeert?* als auch *Wann hast du den Emu gespeert?* Das heisst, die Konjunktion ist ambig.

7.3. Korrelativsätze

Eine relativsatzähnlicher Typ sind die sogenannten **Korrelativsätze**, die nicht direkt einem nominalen Ausdruck angelagert sind, die aber mit einem Pronomen im Hauptsatz korreliert sind. Beispiele aus dem Deutschen:

- (34) a. *Was der Bauer nicht kennt, das ißt er nicht.*
 b. *Wen die Kerle bedrohen, der soll sofort die Polizei rufen.*

Dieser Typ tritt in vielen Sprachen auf. Beispiel: Bambara.

- (35) *Ne ye tye min ye, o ye fini fere*
 ich PRÄT Mann REL seh, dieser PRÄT Stoff verkauf
 'Der Mann, den ich gesehen habe, verkaufte den Stoff.'